

1635 Februar 4.

A

SCHREIBEN VON BALTHASAR AUFDERMAUR AN DEN AMMANN UND RATSHERRN  
 VON STADT UND AMT ZUG, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ZUG

---

"... neben Meinem gruos hab Jch bey disser Eilferdigen pottschaft nitt konnen underlassen dem H Sch[wager] zu Schreiben dz Jch als H gros weibell [von Stadt und Amt Zug, Hans **Speck**] von hier [Schwyz gemeint?] weg gridten Jmme den schillig dz pott auch der halb batzen Jns gricht glegt dem H. Alt stadtschriber [der Stadt Zug, Beat Jakob **Knopfli**] für zu biedten geben hab da mich Aber nitt wenig pschwerdt wider H schwager [Garde]leüdenampt [**Heinrich I.** Zurlauben] oder dz seinig jn recht oder gricht zu thredten weillen Ehr weiss solches schuldig, und Meiner fr. [**Elisabeth** Zurlauben] von billich keitt zu hörig langett Also mein dienstliches pitt ob der H sch[wager] mitt H Alt stadtschriber hedte grede dz er sunst ein willen mitt mier schaffen dedt, zu ver Meidung umkosten verdacht und unglegenheitt, So Ehr Aber wider verhoffen dis wolte lassen für recht kommen, ob der H schwager aldorten sein pricht was H Sch[wager] leüdenampt jmmme grede geben dörfte Auch So Jch bis künftig Mittwuchen [den 7. Februar] wurde Aben kommen, Mier Ehr H stadtschreiber wolte weil Es nur dz Ander gricht dz Jch jmmme für pietten lassen Andtwurdt geben, langt dis weg mein dienstlich pitt der H Schwager welle mier bey Zeiger schriftliche andtwurdt Schieken dz Jch nitt verhindertt wurde,

Mein liebe husfr. bethrefendte Jst Sie noch zimlich schwach<sup>1</sup> bessertt aber Algmach der Jung [Franz Plazidus **Aufdermaur**] ist lustig, der H schwager sampt der fr. Gfatter [Euphemia **Honegger**] seien von mier und Meiner lieben husfr, zu gebür dienstlich begruosdt, duond und den selbigen zu gebür auch Göttlichem obacht und **Maria** für pitt befellen ...".

1) Elisabeth Zurlauben hatte am 23. Januar 1635 den unten genannten Franz Plazidus Aufdermaur zur Welt gebracht, s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904 Nr. 20.